

physio factum
Heldentat & Buchdruck

PRÄSENTIERT

INGO MOELLER

BIG OIL

PHOTOGRAPHIEN / BORN DIGITAL WORKS

Erdöl ist ein natürlich in der oberen Erdkruste vorkommendes, gelbliches bis schwarzes, hauptsächlich aus Kohlenwasserstoffen bestehendes Stoffgemisch, das durch Umwandlungsprozesse organischer Stoffe entstanden ist. Das als Rohstoff bei der Förderung aus einer Lagerstätte gewonnene und noch unbehandelte Erdöl wird auch als Rohöl bezeichnet.

Schon im Alten Orient unter anderem als Brennstoff verwendet, ist Erdöl spätestens seit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einer der wichtigsten Rohstoffe der Industriegesellschaft. Er ist nicht nur der wichtigste fossile Energieträger, sondern der bedeutendste Energierohstoff überhaupt. Durch Trenn- und Konversionsverfahren wird Erdöl in eine Vielzahl von Zwischenerzeugnissen überführt, die als Basis für die Herstellung von Treibstoffen und als Rohstoffe für die Industrie dienen. Zu letztgenannten gehören vor allem Ausgangsstoffe für zahlreiche Produkte der chemischen Industrie, wie Kunststoffe, Lacke, Farben und Medikamente. Man nennt das Erdöl (wegen seiner enormen wirtschaftlichen Bedeutung) „Schwarzes Gold“. Zwei politisch bedingte Ölpreiskrisen haben die Weltwirtschaft erheblich beeinflusst. [...]

Big Oil

Ingo Moeller

Photographien / Born Digital Works



Katalog zur Ausstellung vom

30. November '25 bis 28. Februar '26

Allein in den Jahren von 2000 bis 2009 wurden weltweit etwa 37752 Milliarden Liter gefördert. BP hat den Tagesverbrauch 2016 mit 15,4 Milliarden Litern beziffert [...] Unfälle bei der Förderung, zum Beispiel der Brand der Bohrinself Deepwater Horizon im Jahr 2010, oder beim Transport, zum Beispiel die Havarie des Tankers Exxon Valdez 1989, verursachten Umweltkatastrophen. Die Förderung und insbesondere Verbrennung von Erdöl setzen Treibhausgase frei, die als Hauptursache der globalen Erwärmung gelten. [...] Als fossiler Energieträger ist Erdöl eine endliche Ressource. [...] Diese Substanz war schon vor 12.000 Jahren im vorderen Orient bekannt. [...] Im antiken Griechenland war Erdöl [...] unter den Namen naphtha/naphthas bekannt [...] In der vorindustriellen Neuzeit Europas wurde Erdöl bei der „zubereitung von heilmiteln, salben u.s.w.“, im Gartenbau zur Bekämpfung von Schädlingen und ferner „zur herstellung von feuerwerk“ und als Lampenöl verwendet. [...] Speziell therapeutische Verwendung fanden [...] oberbayerisches „Petroleum“, das von Tegernseer Benediktinern als „Heiliges Quirin-Öl“ (benannt nach Quirinus von Tegernsee) verkauft wurde. [...]

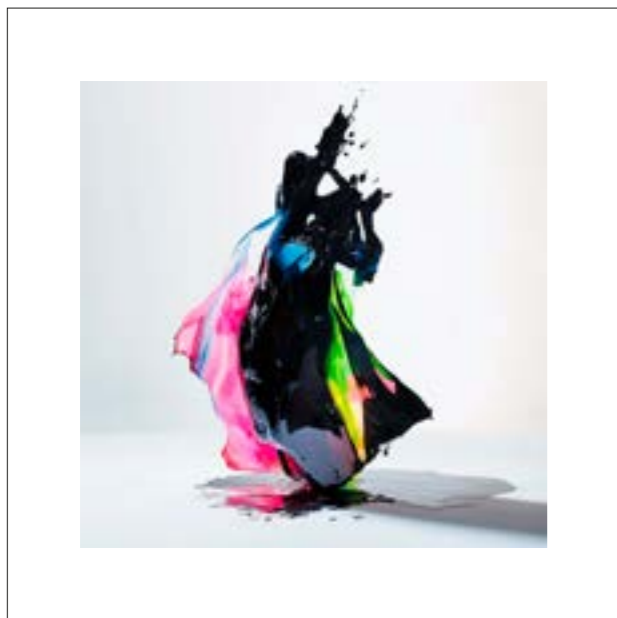
Big Oil

Wir zerstören unseren Planeten unaufhaltsam. Ganz vorne mit dabei, wenn es um Zerstörungskraft geht: Öl. Wir verbrennen es. Wir lassen es ins Meer laufen.

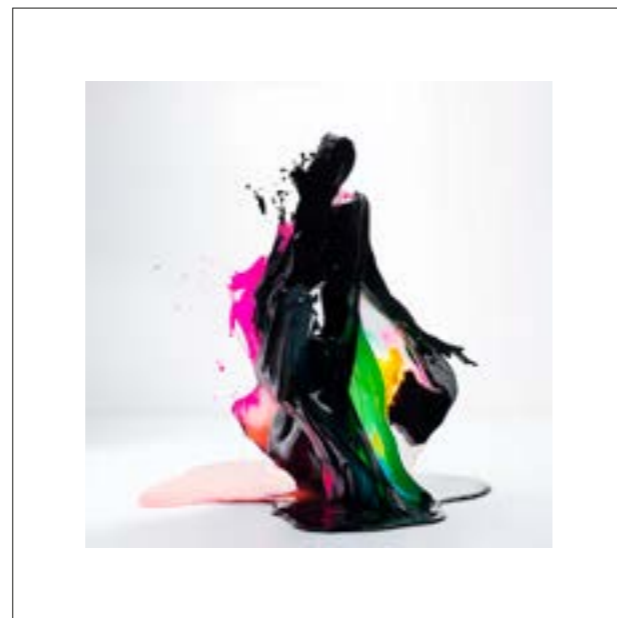
Wir verseuchen ganze Landstriche.

Die großen Ölkonzerne gehören zu den profitabelsten Unternehmen auf der ganzen Welt. Sie machen Profite indem sie die wahren Kosten des Ölkonsums externalisieren. Das bedeutet: wir als Gesellschaft bezahlen irgendwann einmal dafür.

„Big Oil“ möchte als Werkreihed darauf aufmerksam machen und das Bewusstsein des Betrachters schärfen.



Laksa 622 – Hydrocarbon Queen
60 × 60 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



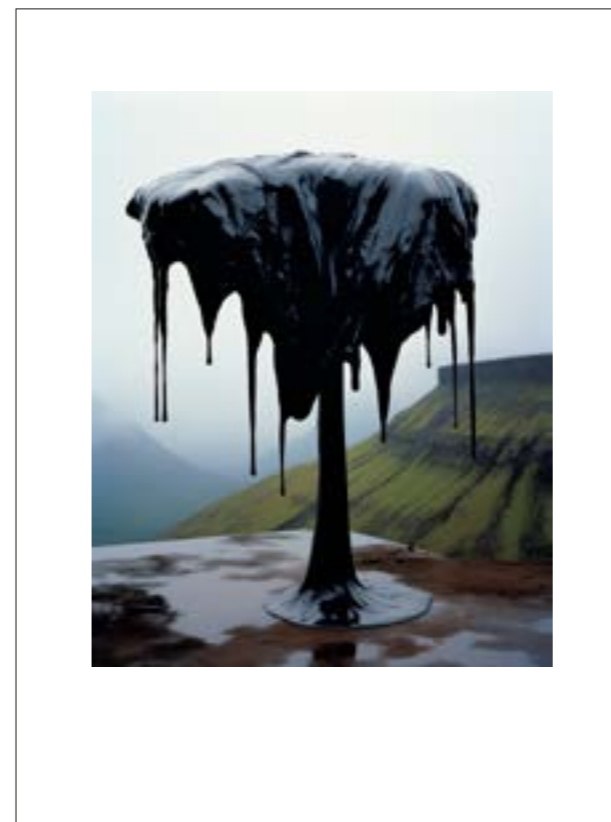
Laksa 609 – Hydrocarbon Queen
60 × 60 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



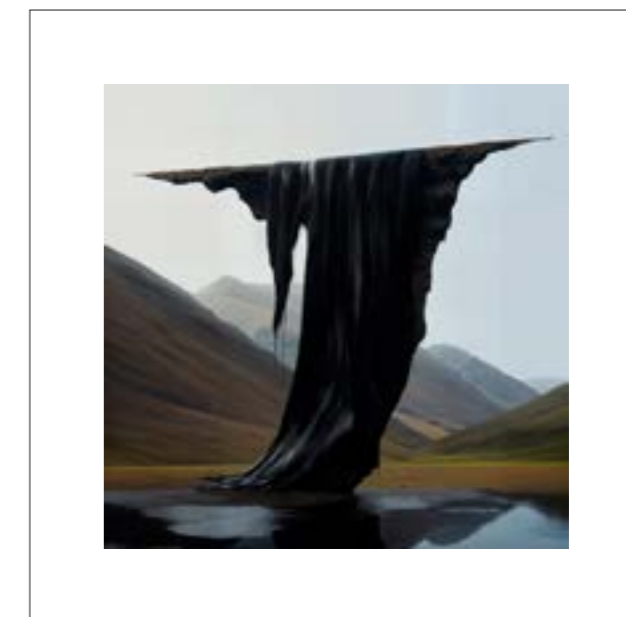
Big Oil 1977
100 × 125 cm
Fine Art Print bildseitig kaschiert



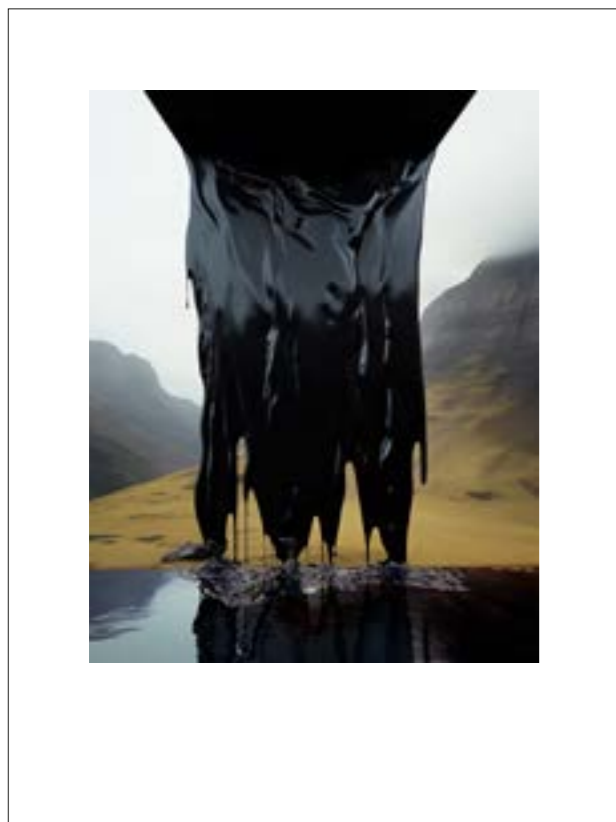
Big Plastic 2001
100×125cm
Fine Art Print bildseitig kaschiert



Big Oil 1980
30×30cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Oil 1980
30×30cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



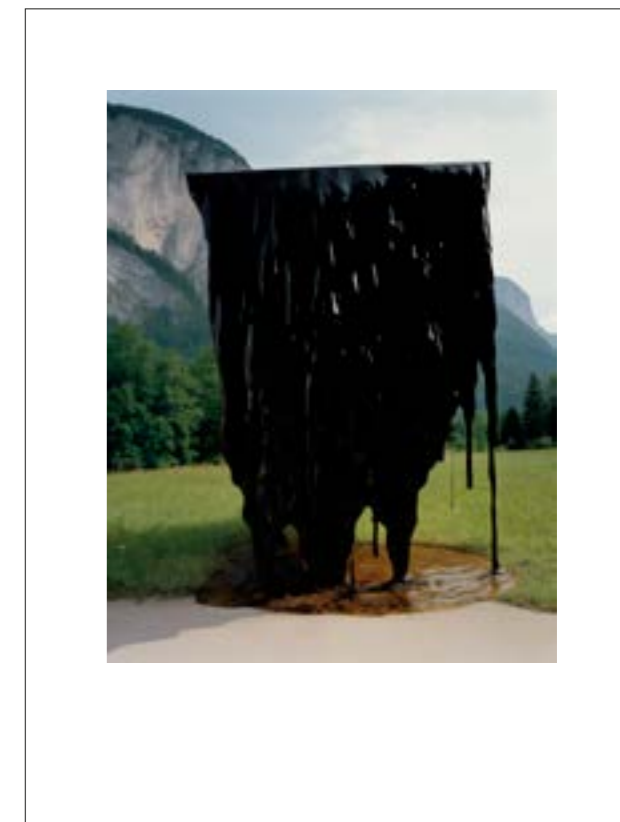
Big Oil 1909
30×40 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Laksa 303 – Hydrocarbon Queen
30×30 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Laksa 326 – Hydrocarbon Queen
30×30 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



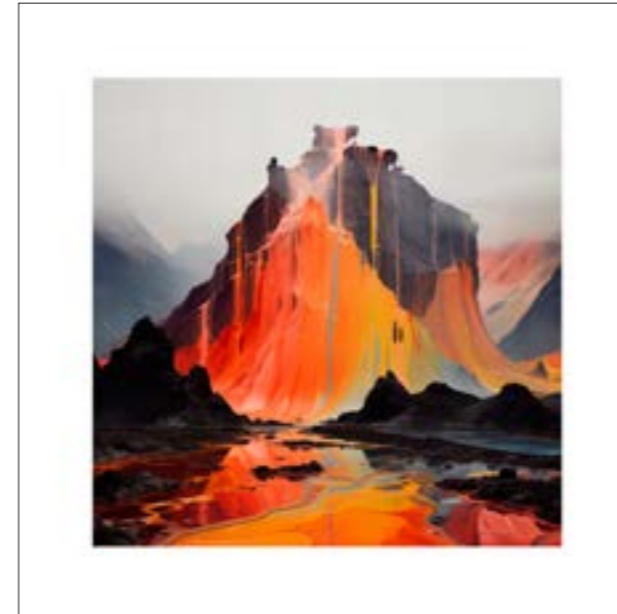
Big Oil 1910 Bavaria
30×40 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



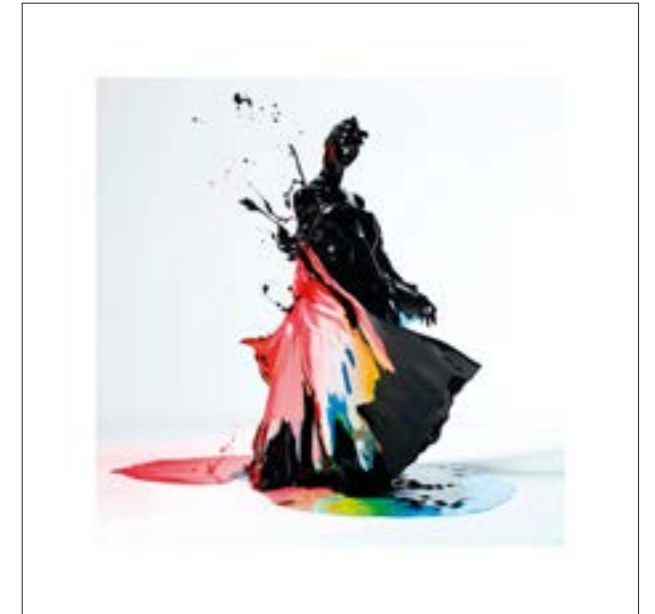
Big Plastic 2002
60×75 cm
Fine Art Print bildseitig kaschiert



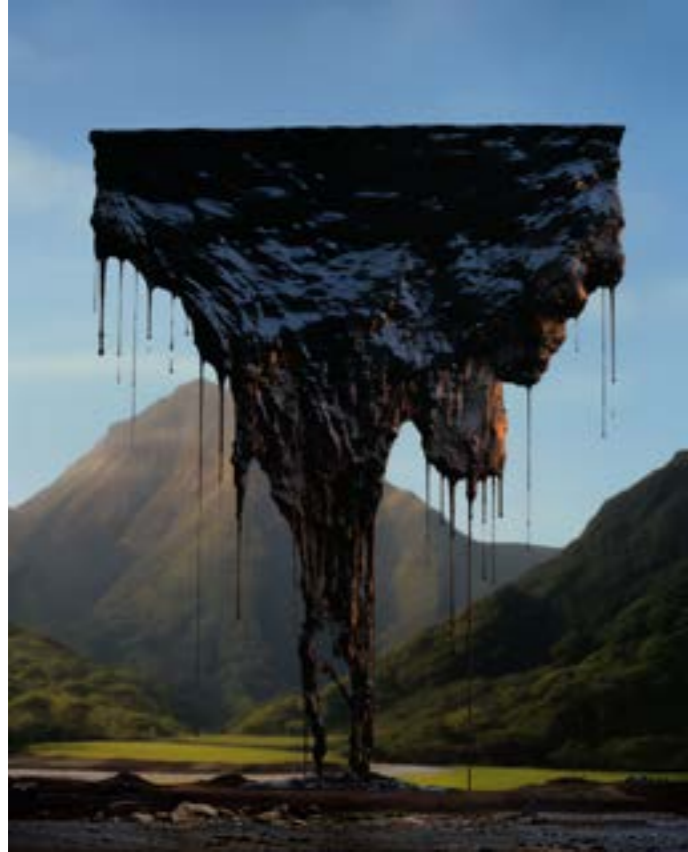
Big Oil 1976
30×30 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Plastic 2019
30×30 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



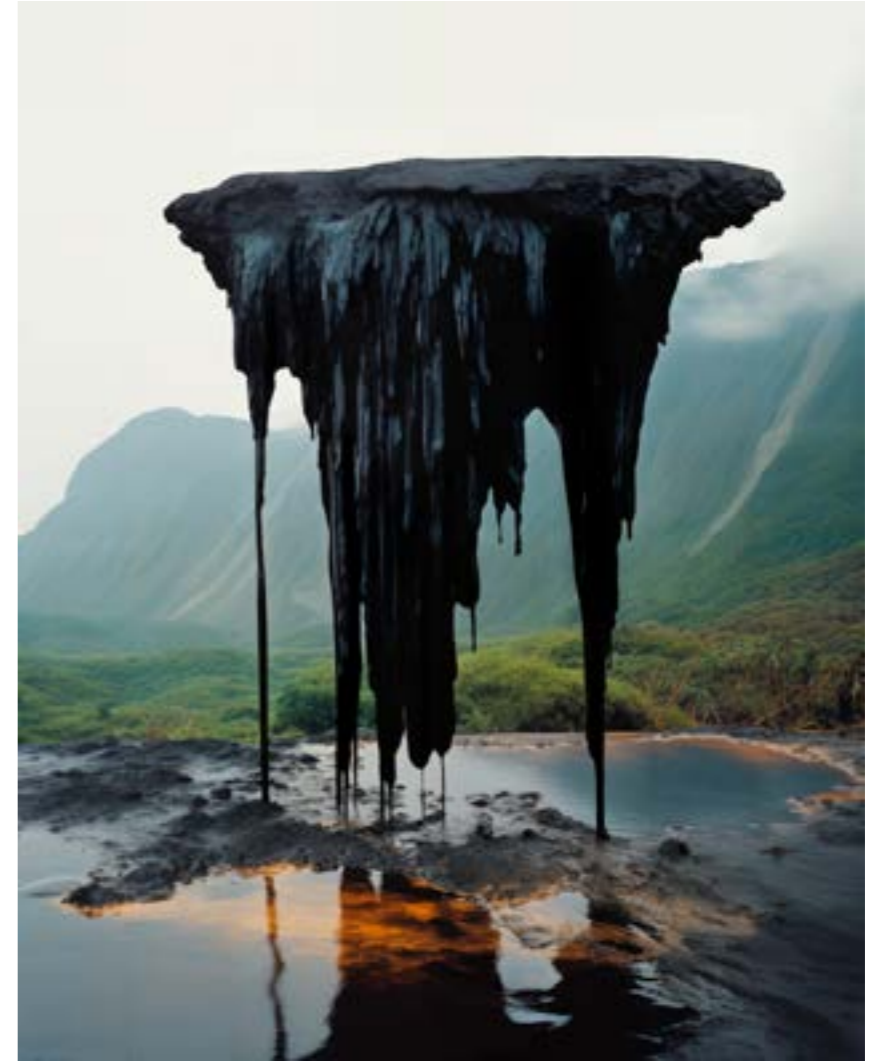
Laksa No. 323 – Hydrocarbon Queen
30×30 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Oil 1916
60×75 cm
Fine Art Print bildseitig kaschiert



Big Plastic 2018
24×30 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Oil 1919
100×125 cm
Fine Art Print bildseitig kaschiert



Big Plastic 2003
60×60 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Laksa 628 - Hydrocarbon Queen
60×60 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Plastic 2010
60×60 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Laksa 627 - Hydrocarbon Queen
60×60 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Oil 1901
40×50 cm
Auflage 5
Fine Art Print bildseitig kaschiert



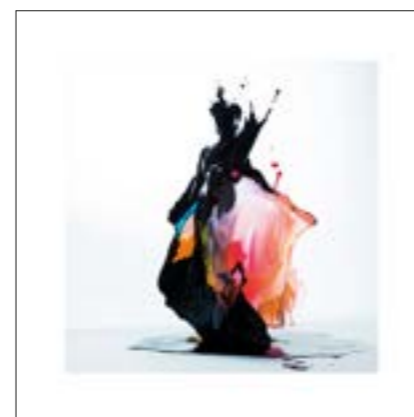
Big Oil 1976
Collectible Edition, 20×20 cm, Auflage 50
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Plastic 2008
Collectible Edition, 20×20 cm, Auflage 50
Fine Art Print auf Baumwollpapier



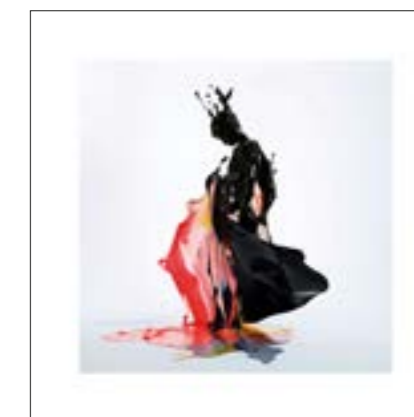
Big Oil 1980
Collectible Edition, 20×20 cm, Auflage 50
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Laksa No. 206 – Hydrocarbon Queen
Collectible Edition, 20×20 cm, Auflage 50
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Plastic 2003
Collectible Edition, 20×20 cm, Auflage 50
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Laksa No. 201 – Hydrocarbon Queen
Collectible Edition, 20×20 cm, Auflage 50
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Plastic 2009
30×40 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier



Big Plastic 2011
60×75 cm
Fine Art Print bildseitig kaschiert



Big Oil 1951
24×30 cm
Fine Art Print auf Baumwollpapier

Aus einer Teufe von ca. 50 m wurden gegen 1910 mit 2000 Bohrtürmen etwa 80 % des deutschen Erdölbedarfs gefördert. [...] Weltberühmt wurde die Ölbohrung, die Edwin L. Drake im Jahr 1859 am Oil Creek in Titusville, Pennsylvania niederbrachte. [...] In Saudi-Arabien wurde das „schwarze Gold“ zuerst in der Nähe der Stadt Dammam am 4. März 1938 nach einer Reihe erfolgloser Explorationen von der US-Gesellschaft Standard Oil of California entdeckt. [...] Das meiste heute geförderte Erdöl ist aus abgestorbenen Meereskleinstlebewesen entstanden, wobei Algen den mit Abstand größten Anteil an Biomasse gestellt haben. Die Erdölentstehung nimmt ihren Anfang überwiegend in den nährstoffreichen, verhältnismäßig tiefen Meeresbereichen der Schelfmeere. Dort sinken die Algen, die sich im lichtdurchfluteten Wasser nahe der Meeresoberfläche regelmäßig stark vermehren, nach ihrem Tod zusammen mit Tonpartikeln zum Meeresgrund ab. [...] Die meisten Erdölmuttergesteine entstammen dem Zeitraum vor 400 bis 100 Millionen Jahren ...



Textquelle
← <https://de.wikipedia.org/wiki/Erdöl>



← www.ingo-moeller.de

Dieser Katalog erscheint zur Ausstellung bei
Physiofactum in Bruckmühl. Klimaneutral gedruckt.
Konzeption, Text und Gestaltung: Ingo Moeller.

© 2025 Ingo Moeller



WWW.PHYSIOFACTUM.DE

KIRCHDORFER STR. 14A · 83052 BRUCKMÜHL · (08062) 7283596 · INFO@PHYSIOFACTUM.DE